

Ausgabe  
03.08.2013

Medienart Printmedien  
Medientyp Special Interest  
Erscheinungsweise wöchentlich  
Branche Wirtschaft und Finanzen allgemein  
Bundesland Überregional  
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Auftrags-Nr. 13612  
Kunden-Nr. 31272  
Thema-Nr. 051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag Finanzen Verlag GmbH, 80335 München, Bayerstraße 71-73, Tel.: 089 272 64-0, Fax: 089 272 64-199  
E-Mail: verlag@finanzen.net, URL: www.finanzen.net

Redaktion Euro am Sonntag Redaktion, 80335 München, Bayerstraße 71-73, Tel.: 089 272 64-0, Fax: 089 272 64-199  
E-Mail: redaktion@eurams.de, URL: www.finanzen.net/euro

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet		
Euro am Sonntag	75.992	77.010	97.994 <sup>1</sup>	0,30 <sup>a</sup>

Quelle(n): \* 1. IVW \*\* a. AWA

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

## FRANKFURT INTERN VON LARS WINTER

**A**uch in Frankfurter Börsenkreisen macht sich die Urlaubszeit bemerkbar. Zwar läuft die Bilanzsaison der großen Unternehmen langsam wieder an, doch was die Nachrichten- und vor allem Gerüchtelage in der hiesigen Nebenwerteszene betrifft, so herrscht momentan eher noch Saure-Gurken-Zeit. Sei's drum, dann machen wir uns eben selbst auf die Suche nach ein paar interessanten Small Caps. Dazu haben wir einfach mal wieder unsere Datenbank bemüht und einige kaufenswerte Aktien herausgefiltert. Da wir auf Gewinneraktien setzen wollten – the trend ist schließlich your friend – haben wir zunächst auf Titel fokussiert, deren Kurse auf Jahressicht mindestens um 50 Prozent gestiegen sind. Uns war allerdings auch wichtig, nachhaltige Kurs-Highflyer



zu finden, die sich in einem langen, intakten Aufwärtstrend befinden, aber charttechnisch nicht überhitzt sind. Der Abstand zum 52-Wochen-Hoch sollte daher unter 15 Prozent liegen, zudem durften die Kandidaten nicht um mehr als 40 Prozent über ihren 200-Tage-Linien notieren. Übrig blieben danach aus einem Pool von über 600 Aktien noch rund 50 Einzelwerte – immerhin. Wir wollten trotzdem weiter aussieben und griffen auf fundamentale Kennziffern zurück: Aktien, die noch eine Runde weiter kommen konnten, mussten ein Kurs-Gewinn-Verhältnis für 2014 von unter 15 aufweisen und durften an der Börse maximal zum einfachen Jahresumsatz gehandelt werden. Erfüllen konnten diese Kriterien nur noch 20 Firmen – darunter etwa Titel wie **Deutz**,

**Dellgnit** oder **IVU Traffic** –, die zwar bis dahin alle Kriterien erfüllten, allerdings bei unserer Schlussanforderung, nämlich der Dividendenfähigkeit, passen mussten. Ebenfalls durchs Raster fielen Werte wie **Krones**, **All for One Steeb** oder **Jenoptik**, die zwar eine Dividende bezahlen, deren Rendite aber unter zwei Prozent liegt. Wir indes suchten Papiere, die mehr zu bieten hatten. Übrig bleiben am Ende acht Aktien, die wir teilweise redaktionell bislang nur selten bedacht hatten, etwa **Generali Deutschland** oder **W.E.T.** Andere Titel wurden von uns schon öfter empfohlen: **GFT**, **Wincor Nixdorf**, **Helma Eigenheimbau** oder **Jungheinrich**. Die Aktien von **Aurelius** und **Dürr**, die ebenfalls alle Kriterien erfüllten, befinden sich zudem im offensiven Depot von Euro am Sonntag.